



Nach meiner Erinnerung an die »Geburtsurkunde des Pforzheimer Unternehmertums« (1767) in der Sparte »Gedenktage badischer Geschichte« in Heft 1/2017 (Seiten 124–126) sah sich Herr Eduard Vinaricky von der Regionalgruppe Pforzheim herausgefordert, für das vorliegende Heft Aufsätze zum Thema *Goldstadt Pforzheim* zu organisieren: »*Die Geschichte der Goldschmiedeschule*,« »*Das Technische Museum*,« »*Die Rassler und ihr Umfeld*« und »*Die Pforzheimer Schmuck- und Uhrenindustrie*«. In diesem Zusammenhang weisen wir auch auf die Wahl eines neuen Vorstandes in der Regionalgruppe Pforzheim hin. Elmar Vogt versucht in dem Aufsatz »*Manfred Bosch zu Ehren*«, eine Würdigung seines literarischen Schaffens, nachdem wir in Heft 3/2017 die Redaktionstätigkeit Boschs der »alten« Allmende thematisiert haben. Wilfried Schweinfurt erinnert zum 150. Todestag an die wissenschaftlichen Verdienste des Naturforschers und Lyrikers *Karl Friedrich Schimper*. Helmut Volk setzt sich in dem Aufsatz »*5000 Jahre Landschaft und Wald am Oberrhein*« mit dem Wirken des Menschen auf die Natur auseinander und verweist auf seine eigenen Arbeiten zu diesem Thema. Traditionsgemäß würdigt Dr. Gerhard Kabierske in der letzten Nummer eines Jahrgangs die »*Preisträger des Denkmalschutzpreises 2016*«, der gemeinsam von der Badischen Heimat und dem Schwäbischen Heimatbund alle zwei Jahre vergeben wird. Die beiden Vorträge zum Thema »*Heimatbewusstsein im Elsass*« von Jean-Marie Woehrling und »*Kulturelle Beziehungen zwischen Baden und dem Elsass*« von Prof. Gerd Hepp im Rahmen der *Vortragsreihe der Badischen Heimat zu den Heimmattagen in Karlsruhe* stießen auf große Resonanz bei einer Höchstzahl von Zuhörern im Stadtmuseum. Sie bilden gewissermaßen den Auftakt für eine *Reihe von Aufsätzen zum Thema Elsass* in unserer Publikation. Annette Striebig-Weissenburger und Bénédicte Keck stellen »*s Sprochàm*« vor, und Jean-Marie Woehrling beschäftigt sich in französischer Sprache mit »*Les élections en Alsace (2017)*«. Die Kooperation zwischen der Badischen Heimat und entsprechenden Vereinen im Elsass wird von unserem Beiratsmitglied, Herrn Prof. Dr. Gerd F. Hepp, betreut. Die französische Fassung des Aufsatzes von Jean-Marie Woehrling in diesem Heft bedarf der Erklärung: Die Teilnahme an der Kultur im Elsass und in Baden ist auf die Dauer nur durch Zweisprachigkeit garantiert. Baden-Württemberg hat Französisch in den Klassen 5 und 6 inzwischen wieder abgeschafft! Deshalb möchte Prof. Gerd Hepp, der den Abdruck des Aufsatzes veranlasst hat, die Fassung als »*Weckruf*« verstanden wissen. Im Zusammenhang mit dem Thema Elsass ist auch auf den Aufsatz »*Straßburger Straßenbahn vor 100 Jahren*« von Ute Scherb hinzuweisen. Herr Dr. Volker Kronemayer berichtet von der Sitzung des »*Arbeitskreises Industriekultur*« am 22. September 2017.

Frau *Dorothee Kühnel*, die das Amt der Lektorin für die beiden letzten Hefte nach dem Tode von Dr. Anna zu Stolberg nochmals vertretungsweise übernommen hat, gibt die Tätigkeit mit Heft 4/2017 auf. Herr *Michael Kohler* (Kohler Media) wird in Zukunft das Lektorat für die Hefte übernehmen. Frau Dorothee Kühnel hat die Hefte der Badischen Heimat im G. Braun Buchverlag in der Zeit von Heft 2/2004 bis Heft 4/2012 betreut und dann im Verlag Rombach die Hefte 1/2013 bis Heft 4/2014. Das ergibt zusammengenommen die stolze Zahl von 43 Hefen. Die Hefte 1/2015 bis 2/2017 wurden Frau Dr. zu Stolberg als Lektorin in eigener Regie betreut. Beim Wechsel der Lektoratstätigkeit musste Frau Kühnel die Aspiranten jeweils einlernen. Nur Menschen vom Fach können ermessen, welcher zeitliche und ideelle Aufwand, dazu Stress nötig waren, um vier Hefte im Jahr – teilweise in der Freizeit – rechtzeitig herauszubringen. Von den geringen Mitteln, die uns zur Verfügung standen, soll erst gar nicht gesprochen werden. *Heinrich Hauß*